Die Bremer Stadtmusikanten und die Ziege

Es war einmal eine kleine Ziege, die schon seit Ewigkeiten auf einem schönen, großen Bauernhof lebte. Eines frühen Morgens wachte die kleine Ziege auf, aber sie konnte nichts sehen. Es war dunkel und eng. Die kleine Ziege hatte Angst. Normalerweise würde die kleine, alte Ziege jetzt draußen auf der Wiese rumtollen und bunte Schmetterlinge fangen. Darüber war sie sehr traurig.

Plötzlich sah sie im Dunkeln zwei helle Augen strahlen. Es war ein Schwein. Die Ziege fragte das Schwein: „Weißt du wo wir sind?“ Das Schwein antwortete ängstlich: „Das hier ist wohl der Schlachtwagen!“
„Ein Schlachtwagen?“, entgegnete die Ziege erschrocken, „Was ist denn das?“

Das Schwein antwortete nicht. Nach langer Zeit hielten sie an. Die kleine Ziege hörte Musik. Sie trat so fest sie konnte um sich und eine Öffnung ging auf durch die sie floh. Sie sah, dass der Laster ohne sie wegfuhr. Jedoch stand sie jetzt vor einem Esel, einem Hund, einer Katze und einem Hahn, die musizierten. Der Esel sah die kleine Ziege an und fragte freundlich: „Was machst du hier?“

Die Ziege antwortete: „Ich war in einem dunklen, engen Laster. Ich hatte große Angst, aber da hörte ich eure Musik. Dieses Lied hat mir meine Mutter immer früher vorgespielt.“
„Kannst du auch so singen wie deine Mutter?“, fragte der Hund.

„Natürlich!“, erwiderte die Ziege fröhlich. Und so musizierte die Ziege mit den Bremer Stadtmusikanten bis an ihr Lebensende.